

Das dritte (Weihnachts-) Heft der „Bergstadt“

ist soeben versandt. Die Redaktion hat in dem gewiß löblichen Streben, etwas Hervorragendes zu bieten, den Redaktionsschluß so weit verzögert, daß ein früherer Versand nicht möglich war. Dafür bietet das dritte Heft allerdings in jeder Beziehung Erstklassiges.

Inhalt des dritten Heftes:

- | | |
|--|---|
| <p><u>Weihnachten in der Heimat des Rindensbrot.</u>
Erzählung von Karl Lavaststjerna.
Die Kleindinge. Gedicht von Franz Mirac.
<u>Des Winters Wandel im Riesengebirge.</u> Von Hermann Hoppe. Mit 12 Abbildungen.
Festwochen. Gedicht von Richard Nordhausen.
<u>Die Insel der Einsamen.</u> Roman von Paul Keller (2. Fortsetzung).
Heimkehr. Gedicht von F. Schrönghamer-Heimdal.
Ein Brief. Von R. von Mandelsloh.
Das Schiffsbillett. Humoreske von J. v. Bülow.
<u>Die Insel des Minos.</u> (Kreta.) Von Paul Elsner. Mit 16 Abbildungen.
Silberner Morgen. Gedicht von Hedwig Forstreuter.
Epigramme. Von Wilhelm Poock.
Aus Großvaters Bücherschrank. Mit 2 Abbildungen.
Bergstädters Bücherstube. Von Dr. Friedrich Castelle.</p> | <p>Was der Büchermarkt bringt. Hinweise von E. M. Hamann.
Die schöne deutsche Stadt. Von Architekt Kurt Langer.
Neue Bücher.
Weihnachtseinkäufe in der Bergstadt. Von Dr. Jeremias Weltkind.
Bücherschau.
Schach. Bearbeitet von P. S. Leonhardt.
Handschriftdeutungen.
Rätsel und Aufgaben.
Lokalanzeiger.
<u>Musikbeilage:</u> Adventslied von Richard Schubert, Text von Paul Keller nach einem wendischen Volkslied.
<u>Kunstbeilagen:</u> „Beim Weihnachtsmann“ von Alexander von Volborth; „Auf der Terrasse“ von A. Leinweber; „Bauer aus dem Pefzer“ und „Brunnenbergbauden“ von Friedrich Swan; „Kinderschreck“ von Wilhelm Bayer.</p> |
|--|---|

Wir können heute bereits über 14 000 „Bergstädter“ zählen. Der Versand des vierten Heftes erfolgt unmittelbar nach Weihnachten. Die folgenden Hefte erscheinen pünktlich am 20. des vorhergehenden Monats. Ein Jahresabonnement der „Bergstadt“ mit dem „Arbürgerbrief“ ist

Das schönste Weihnachtsgeschenk.

Neurode,
den 11. Dezember 1912

Verlagsanstalt
Dr. Ed. Rose